Wirschafts- und Sozialkunde - Basiswissen – 300 - 319

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 300. | Rechtsformen | Einzelunternehmen, Personegesellschaft, Kapitalgesellschaften |
| 301. | Auflösung Personeng. | Insolvenz, Liquidation, Tod eines Gesellschafters |
| 302. | Merkmale KG | Juristische Person des privaten Rechts, Haftngseinschränkung, Kapital steht im Vordergrund |
| 303. | Merkmale Einzelunt. | Uneingeschränke Haftung, alleinige Gewinnverteilung, Eintrag ins Handelsregister Abt A |
| 304. | Haftung OHG | Unmittelbar, unbeschränkt, solidarisch |
| 305. | Gewinn OHG | Nach HGB (4%, Rest nach Köpfen) oder Vertrag |
| 306. | Haftung KG | Komplementär = Vollhafter; Kommanditist = Teilhafter |
| 307. | Rechte Kommanditisten | Einsicht in die Bücher, Kontrollrecht, Widerspruchsrecht, Gewinnrecht |
| 308. | Gründungsvorauss. GmbH | Handelsregistereintrag abt. B, min. 1 Gesellschafter, 25000 Euro Kapital |
| 309. | Organe GmbH | Geschäftsführer, Aufsichtsrat, Gesellschaftsversammlung |
| 310. | Gründungsvorauss. AG | Handelsregistereintrag abt. B, min. 1 Gesellschafter, 50000 Euro Kapital |
| 311. | Gewinnverteilung KG | Nach HGB: 4% der Einlage, Rest im angemessenen Verhältnis oder nach Vertrag (darf HGB nicht unterlaufen, also nicht < 4%) |
| 312. | Textfrage | Gewinn 120 000  Kluge: 4% = 4000 + 76 000 Anteil = 80 000  Jung: 4% = 2000 + 38 000 Anteil = 40 000 |
| 313. | Textfrage | Gewinn 150 000  Freund: 4% = 8000 +  Renner: 4% = 3200 + |
| 314. | Merkmale GbR | * Kein Vertrag * Kein Handelsregistereintrag * Kein Mindestkapital * Haftung wie OHG * Kein Gewerbetreibender |
| 315. | Rechte Aktionär | * Recht auf Dividende * Stimmrecht * Informationsrecht |
| 316. | Def. GmbH & Co. KG | Eine KG, bei welcher die GmbH die Funktionen des Komplementärs übernimmt. Die Gesellschafter der KG sind dann die Gesellschafter der GmbH. Die Haftung erfolgt nur über das Vermögen der GmbH |
| 317. | Organe AG | Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung |
| 318. | Kriterien f. Wahl d. Rechtsf. | Mindestkapital, Körperschaftssteuer, hohe Gewinnerwartung |
| 319. | Textfrage | Gewinn: 360.000  Einlage Susanne: 100.000  Einlage Wolfgang: 150.000  Einlage Hermann: 110.000  Gesamteinlage: 360.000  Gewinn jeweils Einlage |

Basiswissen 160-169

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 160 | Kulanz, Gew. Garantie | Kulanz: Freiwillige Übernahme von Leistungen (z.B. Reparatur nach Gewährleistung/Garantie) (freiwillig)  Gewährleistung: Verkäufer haftet für mangelfreie Ware (ist gesetzlich)  Garantie: Übernahme der Kosten innerhalb einer bestimmten Frist (freiwillig) |
| 161 | Gültigkeit angebot | Angebot ist gültig solange das Gespräch andauert bzw. solange der Lieferant anwesend ist |
| 162 | Warenannahme | * Optische Sichtkontrolle * Prüfung auf Vollständigkeit anhand des Lieferscheins * Wurde die Ware durch mich bestellt? |
| 163 | Naturalrabatt, Mengenrabatt… | Naturalrabatt: Liefermenge > Bestellmenge (zahl 3 nimm 4)  Mengenrabatt: z.B. Abnahme 1000 Stück -> 10% Rabatt  Bonus: Nachträglicher Rabatt  Skonto: Rabatt bei Zahlung innerhalb einer gewissen Frist  Wiederverkäuferrabatt: Exklusiver Rabatt für Händler |
| 164 | Zahlungsbedingungen | * Anzahlung/Vorkasse * Zahlung innerhalb von 8 Tagen 3% Skonto innerhalb von 30 Tagen Nettokasse * 1/3 bei Auftragserteilung, 1/3 z.B. bei Arbeitsaufnahme, 1/3 bei Auftragsbeendigung |
| 165 | Versandkosten | * Frei Haus: Verkäufer übernimmt alle Kosten * Frei Lager: Verkäufer übernimmt alle Kosten bis an Lagerkante * Frei Waggon: Verkäufer übernimmt alle Kosten bis zur Verladung am Bahnhof * Unfrei: Käufer übernimmt alle Kosten ab Versandstation * Ab hier: Wie unfrei * Ab Werk: Käufer übernimmt alle Kosten * Ab Lager: Käufer übernimmt alle Kosten * Frachtfrei: Verkäufer übernimmt alle Kosten bis zum Bestimmungsort |
| 166 | Angebotsvergleich | * Frachtkosten * Rabatte * Erfahrungen mit den Lieferanten (Zuverlässigkeit, Termintreue) |
| 167 | Info Bezugsquellen | * Internet * Messe * Fachzeitschriften * Wer-liefert-was-CD |
| 168 | Tätigkeiten | 1. Bezugsquellen ermitteln 2. Einholen von Angeboten 3. Bezugspreise ermitteln 4. Entscheidung für den Lieferanten 5. Auftragsvergabe 6. Überwachung des Liefertermins 7. Eingangskontrolle |
| 169 | Absatzorgane | * Reisender: festangestellter Mitarbeiter mit Arbeitsvertrag, bekommt Provision + Fixum (Festgehalt) - weisungsgebunden * Handelsvertreter: Gewerbetreibender, selbstständiger Kaufmann, schließt Geschäfte ab oder vermittelt nur – nur auf Provisionsbasis * Kommissionär: Selbstständiger Kaufmann, arbeitet im eigenen Namen für fremde Rechnung, er kann die nicht verkaufte Ware an den Kommitenten (Auftraggeber) wieder zurückgeben und erhält für die verkaufte Ware Provision |

Basiswissen 1 – 19

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1 | Primär, sekundär, tertiär | Primär: Urproduktion, Erzeugnisse, die ohne größere Weiterverarbeitung gewonnen werden  Sekundär: Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk, Industrie  Tertiär: Dienstleistungssektor |
| 2 | Tertiärbereich | Banken und Versicherungen |
| 3 | Betriebsarten Handel usw | * Handel: Verkauf * Industrie: Produktion in großen Stückzahlen * Handwerk: Produktion in kleinen Stückzahlen * Dienstleistung: Dient nicht der Herstellung von Waren, sondern der Problemlösung o. Ä. (z.B. beratend) |
| 4 | Aufgaben Handel | Handel übernimmt die Aufgabe, räumliche, zeitliche, qualitative und quantitative Spannungen zwischen der Produktion und der Konsumtion auszugleichen. |
| 5 | Einzel- / Großhandel | * Großhändler verkauft an Wiederverkäufer oder Großverbraucher * Einzelhandel: Einzelhändler verkauft in kleinen Mengen an Endverbraucher |
| 6 | Faktoren für Standort | * Lage * Nachfragepotenzial * Konkurrenzsituation * Standortprognose * Geschäftsräume |
| 7 | Produktionsfaktoren | * VWL: Arbeit, Kapital, Boden * BWL: Dispositiver Faktor, ausführende Arbeit, Betriebsmittel, Werkstoffe |
| 8 | BWL Hauptfunktionen | * Beschaffung * Produktion * Absatz |
| 9 | Zielvorstellungen | Beschaffung: niedrige Preise durch große Mengen  Fertigung: hohe Verfügbarkeit an Materialien zur Sicherstellung der Produktion  Rechnungswesen: niedrige Bestände wegen Lagerhaltungskosten  Lagerwesen: kurzfristige Beschaffung in kleinen Mengen, um die Bestände niedrig zu halten |
| 10 | Dispositive/Ausführende | Dispositive Tätigkeiten: Planung, Organisation, Entscheidung und Kontrolle zur optimalen Kombination der Produktionsfaktoren  Ausführende Tätigkeit ist die eigentliche Ausführung einer angeordneten Aufgabe |
| 11 | Produktivität | Verhältnis von Output-Menge zu Input-Menge |
| 12 | Wirtschaftlichkeit | Beziehung zwischen dem Handlungsergebnis und dem dafür erforderlichen Mitteleinsatz  Ertrag / Aufwand bzw. Leistung / Kosten |
| 13 | Rentabilität | Verhältnis einer Erfolgsgröße zum eingesetzten Kapital einer Rechnungsperiode  Verzinsung des eingesetzten Kapitals  = Gewinn \* 100 / Eigenkapital |
| 14 | Verbrauchs- Gebrauchsgüter | * Verbrauchsgüter: Können nur einmalig genutzt werden * Gebrauchsgüter: Können mehrfach und/oder längerfristig genutzt werden |
| 15 | Produktionsgüter  Konsmgüter | * Konsumgüter werden in Haushalten verwendet und dienen der unmittelbaren Bedürfnisbefriedigung. * Produktionsgüter werden in Unternehmungen verwendet und dienen der Herstellung anderer Güter. |
| 16 | Komplementär-  Substitutionsgüter | * Komplementärgüter: Güter, die sinnvollerweise in Kombination miteinander eingesetzt werden. * Substitutionsgüter: Güter, die sich ganz oder teilweise gegenseitig ersetzen können |
| 17 | Roh- Hilfs – Betriebsstoffe | * Rohstoffe gehen direkt in das Produkt ein * Hilfsstoffe zählen zu einem Nebenbestandteil des Produktes * Betriebsstoffe werden für die Herstellung benötigt, werden verbraucht und sind nicht im Endprodukt enthalten |
| 18 | Umweltschutz | * Mehrwegverpackungen nutzen * Energiesparende Geräte verwenden * Geschlossene Wasserkreisläufe * Recycling * Installieren von Photovoltaikanlagen |
| 19 | Vermeidung Abfallstoffe | * Auswahl von recyclingfähigen und umweltverträglichen Materialien * Lieferantenauswahl unter Umweltgesichtspunkten * Produktion wiederverwertbarer/langlebiger Produkte * Wahl möglichst abfallarmer Produktionsverfahren |